Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

NO. 114. Freitag, den 17. Mai. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Mai.

Herr Kaufmann John Dodd aus Hamburg, Herr Gutsbesitzer Baron von Frankenheim aus Marienwerder, log. im Englischen Hause. Der Oberst und Kommandant zu Weichselmünde Herr von Wnuch nebst Gemahlin aus Berlin, Herr Partikulier Baron von Albedyhl aus Karnitten, Herr Referendarius L. Hoverbeck aus Regenwalde, die Herren Kaufleute J. Gardeicke aus Königsberg, D. Gottschalk aus Bischofsburg, H. Lessing aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Herr Rendant Schirmacher aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Wichers aus Memel, Simon aus Brandenburg a. H., Herr Mühlenbesitzer Frantzius aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. d. Marwitz aus Tuchlin, Randt aus Eichwalde, Jenke aus Neuteich, Herr Dr. med. Lastig aus Neuteich, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Paleske aus Potsdam, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Daß der Kaufmann Arnoldt Ferdinand du Bois und dessen Braut Fräulein Caroline Theresia Salzmann vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 23. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 25. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Ehefrau des Schmidts Heinrich Ziehlke zu Neudorf, Mariana geborne Biernath, hat nach erreichter Großjährigkeit erklärt, daß sie mit ihrem Ehemanne nicht in Gemeinschaft der Güter leben wolle.

Berent, den 17. April 1844.

Patrimonial-Land-Gericht.

3. Daß der hiesige Sattler Ferdinand Jordann und dessen Braut Schifferwittwe Anna Johanna Joost geb. Riemer vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 2. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 3. April 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Die Uebernahme der hieselbst und in Weichselmünde für's unterzeichnete Artilerie-Depot vorkommenden Lohnfuhren soll dem Mindestfordernden auf Ein Jahr überlassen werden.

Hierzu haben wir einen Submissions- und Licitations-Termin auf

den 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

in unserm Büreau im großen Zeughause, angesetzt, und werden Unternehmer zur Einreichung von versiegelten Submissionen, sowie zur Wahrnehmung des Termins hiemit eingeladen. Die diesfälligen Bedingungen können in gedachtem Büreau jederzeit eingesehen werden.

Danzig, den 3. Mai 1844.

Das Artillerie-Depot.

Entbindung.

5. Die am 14. d. M., Abends 5½ Uhr erfolgte schnelle und glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeiget hiemit ergebenst an

Ludwig Dasse.

Verlobung.

6. Die Verlobung unserer Tochter Julie mit dem Kaufmann Herrn Emter aus Elbing, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 16. Mai 1844. J. G. Matzko und Frau.

Todesfall.

7. Heute früh ¼ auf 5 Uhr starb unser einziges Kind Eugen am Durchbruch der Zähne, in einem Alter von beinahe eilf Monaten. Diesen herben Verlust zeigen wir Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Danzig, den 15. Mai 1844. Gelb, Zimmermeister nebst Frau.

Anzeigen.

8. Ein Sohn ordentlicher Eltern kann sich als Lehrling melden Drehergasse No. 1335. beim Segelmacher.

9. In Heiligenbrun im Bienenkorb ist Olivaer Mehl zu verkaufen; auch ist daselbst eine Stube zu vermiethen.

10. **Neues Etablissement.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß von heute ab mein Leinewand- und Manufactur-Waarengeschäft aufs reichhaltigste versehen, eröffnet ist, und empfehle selbiges unter Zusicherung reeller Bedienung zu billigen Preisen.

Danzig, den 13. Mai 1844. R. Skorka,

Petersiliengasse No. 1489.

11. Ein gebildetes Mädchen, in Handarbeiten geübt, wie auch in der Wirthschaftsführung nicht unkundig, sucht ein Engagement, in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen Pfefferstadt No. 236.

12. Der unterzeichnete Vorstand beehrt sich den Herren Mitgliedern des Vereins ergebenst bekannt zu machen, daß die nächste gewöhnliche Vereins-Versammlung Sonnabend, den 1. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Englischen Hause hierselbst stattfinden wird.

Die Herren Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht, der gedachten Versammlung recht zahlreich beiwohnen zu wollen.

Danzig, den 14. Mai 1844.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins.

13. Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem gestrigen Tage meine Conditorei, Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke, geschlossen habe, jedoch schon Bestellungen in meinem neuen Etablissement, dem Lokale der Wolfschen Weinhandlung, übeznehmen und auf das prompteste und billigste ausführen werde. Die vollständigste Eröffnung meines neuen Geschäfts werde ich E. verehrlichen Publikum später anzuzeigen die Ehre haben.

C. H. Lau, Conditor.

14. **Thonerde.**

Seit vielen Jahren im Besitz **bester, fetter, weißer Thonerde,** welche sich besonders zur Fabrikation **feuerfester Tiegeln,** auf Glashütten eignet, sowie als **alleiniger** Pächter der Preuß. Thongräbereien in den Bürgermeistereien Ehrenbreitstein, Urbar, Vallendar, Bendorf u. Engers, bin ich im Stande, **blaue** und **gelbe,** so wie **weiße,** fette und sandige Erde zu jedem beliebigen Zwecke liefern zu können. Um meine geschätzten Kunden, welche ihren Bedarf über Amsterdam beziehen, schneller bedienen zu können, unterhalte ich in Amsterdam ein Lager bei Herrn Georg van der Maaden, welcher die ertheilten Aufträge bestens zu effektuiren sich bemühen wird.

Vallendar bei Coblenz in Rheinpreußen im Mai 1844.

Georg Albert, Grubenbesitzer.

15. Eine kleine silberne Westen-Tabatiere, worauf die Buchstaben H. S. und der Lübecker Adler, ist am 13. d. in der Langgasse oder auf dem Langenmarkt verloren worden. Wer sie Langenmarkt No. 491. abliefert, erhält eine Belohnung über den Werth der Dose.

16. **Gewerbe-Verein.**

Zu einer General-Versammlung auf Donnerstag, den 23. Mai, Nachmittags 4 Uhr, im Englischen Hause, ladet die verehrl. Mitglieder des Gewerbe-Vereins hiermit ergebenst ein, nach Th. II Tit. 6. §. 54. d. Allg. Landrechts. Zur Berathung kommen: Beschaffung eines Lokals für die Königl. Prov.-Gewerbschule im Schiffergildenhause, Wahl eines Verwaltungs-Ausschusses für den Bürger-Unterstützungsfond und andere wichtige Gegenstände.

17. **Daguerréotyp-Process für Portraits von Paul Trescher, nach den neuesten französischen, englischen und eigenen Erfahrungen. Langgarten № 85.**

18. Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß auch ich zu den bevorstehenden Feiertagen sowohl, wie in Zukunft keine Geschenke oder Stritzel geben, wohl aber gutes großes Roggen- und Weißbrod liefern werde.

Herrm. Stahl, Fischmarkt No. 1611.

19. Eine goldene Brosche, in der Mitte mit dunkler Emaille, worin goldene Rosen, ist auf dem Wege von der Ankerschmiedegasse durch die Jopengasse nach dem großen Irrgarten, verloren gegangen. Wer dieselbe Ankerschmiedegasse No. 170. abgiebt, erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

20. Billige Reisegelegenheit bis Hirschberg in Schlesien ist zu erfahren beim Stellmachermeister Herrn Käseberg an der Reitbahn.

21. Von d. Holzmarkt nach d. Länggasse gehend, ist am 2. d. M. ein Battist-Taschentuch mit ächten Spitzen u. d. Namen d. Eigenthümerin vers., verloren. Wer dasselbe Glockenthor No. 1956. abgiebt, erhält eine Belohnung.

Auction.

22. **Wein-Auction.**

Freitag, den 17. Mai 1844 Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete in dem am Langenmarkt und der Berholdschengassen-Ecke belegenen Hause No. 435.: Hôtel de St. Petersburg genannt, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Circa 300	Bout.	Sauternes,		Circa 300	Bout	Madeira,
— 300	—	Barsac la coste,		— 300	—	Markobronner,
— 300	—	Medoc St. Julien,		— 300	—	Liebfrauenmilch,
— 300	—	Château Margeaux,		— 300	—	Rum,
— 300	—	Château la rose,		— 300	—	Arrac,
— 300	—	Haut Sauterne Mad. de lur Saluces,		— 300	—	Cognac.

Dieses Commissions-Lager wird zu sehr niedrigen Preisen losgeschlagen werden. — Herr Valn. Gottlb. Meyer besorgt die Ablieferung.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Vermiethungen.

23. Jäschkenthal No. 70. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer u. Balkon bill. z. verm.
24. Im Hotel de Berlin zu Neufahrwasser sind einige Zimmer nebst Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. So eben erhielt ich direct von **England** echt engl. elastische **Bukskins,** die ich ihrer **Muster als auch der vorzüglichen Qualität** wegen bestens empfehle. **Philipp Löwy, Lang- u. Wollweberg.-Ecke № 540.**

26. Eine neue Sendung Marquisen und Knicker erhielt und empfiehlt
J. Prina, Langgasse No. 520.

27. **Frisches Provence-Oel empfehlen billigst** **R. Seeger & Co., Brodtbänkengasse No. 693.**

28 Zeige hiemit an, daß von jetzt ab das Tiegenhöfer Doppel-Bier 3 Flaschen 5 Sgr., sowie bairisches Bier 2 Fl. 2½ Sgr., Tiegenhöfer Braun u. Weiß, Putziger u. Berliner 3 Fl. für 2½ Sgr. fortwährend gut zu haben ist bei
J. C. Focking, Tagneter- und Johannisgassen-Ecke No. 1317.

29. Drehergasse No. 1343. steht eine birkene Kommode zum Verkauf.

30. Bleiweis von bester Qualität, sowohl in Fässern als ausgewogen, ist zum billigsten Preise zu haben Heil. Geistgasse No. 776.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und Erben des verstorbenen Maurergesellen Anton Masurkiewicz zugehörige, am Fischmarkt unter der Servis-Nummer 1608. und 1614. und No. 18. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 881 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 16. Juli 1844, **Vormittags 10 Uhr,**

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, und werden zu obigem Termine zugleich die unbekannten Realprätendenten und die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Anna Constantia Hancka unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben, mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

32. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte, angeblich verloren gegangene Dokumente:

1. an den Kauf-Kontrakt vom 22. Februar 1793, gerichtlich recognoscirt am 25. ej. m. et a. auf Grund dessen ex decreto vom 27. October 1803 in das

Hypothekenbuch des Grundstücks No. 5. zu Hoppenbruch, Rubrika III. No. I. für die Wittwe Catharina Hensel geb. Drespe 66 Rthlr. 20 Sgr. rückständige Kaufgelder, mit der Maaßgabe, daß die Käufer Jacob Rathkeschen Eheleute für diese Summe die Verkäuferin lebenslänglich frei unterhalten, und nach deren Tode beerdigen lassen sollen, im Fall sie sich aber mit einander nicht vertragen könnten, die Käufer gehalten sind, der Verkäuferin den Kaufgelderrückstand zu einem anderen Unterkommen im Hospitale baar auszuzahlen, eingetragen worden;

2. an den gerichtlichen Kauf-Kontrakt vom 2. Dezember 1818, 4. Februar 1829, 24. März und 6. April ej. und 11. Juli ej. und die Pupillar- und Kuratel-Konsense vom 4. December 1828, 8. December ej., 8. April 1829 und 20. August ej., so wie der Theilungsplan vom 11. November 1825 und die kalkulatorische Berechnung vom 5. Januar 1830, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 7. zu Mierau Rubrica III. loco 1 No. 4. für den Einsassen Jacob Harder zu Marienau 6 Rthlr. 16 Sgr. rückständiges Kaufgeld, zu 3 pCt. zinsbar ex decreto vom 7. Januar 1830 eingetragen worden;

3. an das rechtskräftige Erkenntniß vom 28. Juni 1792, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 9. zu Altweichsel, Rubrica II. loco I. ein Onus, alljährlich an die Dorfschaft Altweichsel eine Tonne Nachbarbier zu entrichten, ex decreto vom 28. November 1797 eingetragen worden;

4. an den gerichtlichen Theilungs-Rezeß vom 23. December und confirmirt den 31. December 1796, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 2. zu Eichwalde Rubrica III. No. 8. und 9. für den Einsassen Johann Jacob Eggert 333 Rthlr. 10 Sgr. Muttergut und 166 Rthlr. 20 Sgr. Hochzeitssteuer ex decreto vom 17. October 1797 eingetragen worden;

5. an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Adam Plötzing und seiner Ehefrau Anna Maria geborne Eggert vom 6. Mai 1802, aus welcher nach Ausweis des beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheines vom 9. März 1820 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 13. Litt. A. zu Groß-Montau, Rubrica III. No. 3. für die katholische Kirche daselbst ein Darlehn von 233 Rthlr. 10 Sgr. zu 5 pCt. zinsbar eingetragen worden;

6. an den gerichtlichen Erbrezeß vom 23. Mai 1815 und confirmirt den 5. Juli ej., zufolge dessen nach Ausweis des beigehefteten Recognitions-Scheines vom 23. October ej. in das Hypothekenbuch des, dem Einsaßen Johann Ludwig zugehörigen Grundstücks No. 12. zu Groß-Lesewitz, Rubrica III. No. 8. für den Einsaßen Jacob Ludwig zu Schadwalde 1333 Rthlr. 10 Sgr. väterliches Erbtheil, zu 5 pCt. zinsbar eingetragen worden, ingleichen an die mit diesem Instrumente verbundene gerichtliche Verpfändungs-Urkunde vom 6. December 1815 und 21. Februar 1818, vermöge deren die gedachte Post von 1333 Rthlr. 10 Sgr. dem Deichgräfen Tornier zu Bröske für eine Schuld von 2000 Rthlr. verpfändet, und deren Eintragung in das Hypothekenbuch des besagten Grundstücks zufolge Decrets vom 6. Juli 1819 bewirkt worden;

7. an den notariellen Kauf-Kontract vom 22. September 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Stellmachermeister Johann Gottfried Neumann zugehörigen Grundstücks No. 993. zu Stadt Caldowe Rubrica III. No. 4. für die Wittwe Anna Regina Schmidt geb. Relke 133 Rthlr. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 18. Juni 1822 eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

am 22. Juni c.

angesetzten Präjudicial-Termin Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls sie die sub No. 1 bis 7 aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitionsscheinen für amortisirt erklärt, und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

8. in das Hypothekenbuch des Grundstücks Mierau No. 20., Rubrika III No. 1. für die Frau Maria Berg geborne Peters aus dem gerichtlichen Theilungs-Rezesse vom 26. Februar und confirmirt den 14. März 1778, 137 Rthlr. 15 Sgr. Muttertheil zu 3 pCt. zinsbar ex decreto vom 14. April 1798 eingetragen steht;

9. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 12. zu Koczeliczke, Rubrika III. No. 1. aus dem gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontracte vom 24. Februar und confirmirt den 31. Juli 1794 für die Wittwe Susanna Penner geborne Dieck 7250 Rthlr. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 31. Juli 1794 eingetragen worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Mierau No. 20. und Koczeliczke No. 12. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 8. und 9. aufgeführten Schuld-Posten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungs-Leistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten oder deren Erben und Cessionarien aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudicial-Termin ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, und die eingetragenen Posten von 137 Rthlr. 15 Sgr. und 7250 Rthlr. in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 5. März 1844.

Königl. Land- und Sadtgericht.

33. Das zum Nachlaß der Wittwe Catharina Schamp geb. Hartke gehörige Grundstück Guteherberge No. 31. des Hypothekenbuchs mit der Dorfs-No. 4 und 5. bezeichnet, bestehend aus einem Hof mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 1 Hufe culmisch Maaß Wiesen- und Gartenland, zu welchem als Pertinenz noch an 47 Morge 30 Ruthen culmisch Maaß aus dem sogenannten Lepitzer-Lande zu erbpachtlichen Rechten erworben sind, abgeschätzt ohne Inventarium auf 4677 Thlr.,

soll ohne Inventarium in Bausch und Bogen im Wege der freiwilligen Subhastation, in termino

den 25. Juni 1844,
Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius verkauft werden. Es haften auf dem Grundstücke an hypothekarischen Schulden a 5 pCt. 1000 Thlr. die nicht gekündigt sind. Die Bieter haben sich auf Erfordern durch Niederlegung einer Caution von 400 Thlr., als zahlungsfähig auszuweisen, und bleiben, damit sich die Vormundschaftsbehörde Namens der interessirenden Pupillen über das Gebot erklären könne, 14 Tage an dasselbe gebunden, sofort nach ertheiltem Zuschlag ist das nicht zu verrechnende Kaufgeld baar ad depositum zu zahlen.

Die Taxe und die ausführlichen Kauf-Bedingungen können gleich dem Hypothekenscheine in der Registratur eingesehen werden und wird noch bemerkt, daß der Verkaufstermin für das im Hofe befindliche Inventarium gleich nach ertheiltem Zuschlag anberaumt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 9. Mai 1844 angekommen.

J. Hall — Majestic — Swinemünde — Ballast — Ordre.
T. Lönnevig — gode Haab — Stavanger — Heeringe — Ordre.
J. Petersen — Arion — Copenhagen — Stückgut — W. D. Morwitz.
W. Daniel — Brigand — Aberdeen — Ballast — P. J. Albrecht & Co.
J. P. Sherpbier — 5 Gebröder — Cherbourg — Ballast — Ordre.
C. F. Schofflen — Diana — Stolpe — —

Gesegelt.

C. Schultz — Mentor — Shulds — Holz & Getreide.
J. P. Jäger — Fortuna — Liverpool — Spiritus.
F. H. Birr — Carl Christine — Paimboeuf — Holz.
J. C. Steinorth — Serine — Gainsbro —
G. Striepling — Danzig — Liverpool — Getreide.
A. Thomas — Sarah — London —
J. Howling — Wrestler — —
J. Hutchinson — Rose — Holz.
J. H. Heyen — Maria — England — Knochen.
J. Smart — Hercules — London — Getreide.
C. A. Steffen — Stettin Paket — Perth —
J. F. Klawitter — Alexander v. Humboldt — Chatam — Holz.

Wind O.